

Gemeinden berichten über ihre Erfahrungen im Audit *familienfreundlichegemeinde*

„Aus dem Teig wird ein Brotlaib“

Erfolgreiches Modell: Eggersdorfs Bürgermeister Johann Zaunschirm sieht das Audit *familienfreundlichegemeinde* als wichtiges Instrument, um Familienfreundlichkeit in Österreich auf allen Ebenen auszubauen.

Eggersdorf ist 15 Kilometer von Graz entfernt, hat über 2000 Einwohner und wollte gemeinsam mit den Gemeinden Höf-Präbich, Brodingberg, Kainbach und Hart-Purgstall die Familienfreundlichkeit in der Region ausbauen. Maßgeschneidert dafür ist das Audit *familienfreundlichegemeinde* – eine Initiative des Familienministeriums, die in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gemeindebund durchgeführt wird. Im Oktober 2009 beschloss der Gemeinderat von Eggersdorf, dass das Audit *familienfreundlichegemeinde* als gemeinsames Projekt über alle Parteiinteressen hinweg zu sehen ist und neben allen Bürgern, alle 22 Vereine, Schulen, Elternvertreter sowie die im Gemeinderat vertretenen Parteien einzubinden sind. Im Jänner 2010 fand in der Kulturhalle in Eggersdorf die Auftaktveranstaltung statt. Zur Erhebung des Ist-Zustandes führte die Projektgruppe im folgenden Februar den 1. Workshop durch, erarbeitete basierend darauf einen Fragebogen zur Bedarfsanalyse und versendete dies an alle Haushalte. Im 2. Workshop im Mai 2010 wurden die Wünsche der Bürger ausgewertet, nach Prioritäten der Machbarkeit und Nachhaltigkeit gereiht und so der Soll-Zustand



Das Audit-Team Eggersdorf.

erarbeitet. Bürgermeister Zaunschirm verglich in seinem Gastreferat bei einem Auditseminar im Juni in Graz, den Bedarf der Gemeinde als Teig und die in absehbarer Zeit umzusetzenden Maßnahmen als Brotlaib, als



Das Audit *familienfreundlichegemeinde* hat sich bewährt. Unsere Initiative fördert die Familienfreundlichkeit und das „Miteinander“ in der Gemeinde.

Dr. Reinhold Mitterlehner
Familienminister

Symbol keine leeren Versprechungen zu machen sondern sichtbare Taten zu setzen. Im Juni beschloss der Gemeinderat folgende Maßnahmen umzusetzen:

- ▶ aus zwei Kindergartengruppen wurden drei,
- ▶ ein Waldlehrpfad wurde wieder aktiviert,
- ▶ ein Jugendraum errichtet,
- ▶ Jugendliche bringen älteren Personen den Umgang mit dem Computer bei,
- ▶ der Schulhof wird mit bespielbarem Rasen versehen, um eine

- bessere Spielmöglichkeit für die Volksschulkinder zu schaffen,
- ▶ bis 2013 wird ein öffentlicher Spielplatz abseits der Hauptstraße gebaut,
- ▶ an Spazierwegen wurden bereits an verschiedenen Stellen zusätzliche Rastbänke aufgestellt,
- ▶ das Leistungsangebot der Gemeinde soll auf Homepage, Gemeindezeitung, etc. dem Bürger „sichtbarer“ gemacht werden,
- ▶ die Kommunikation sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Eltern mit Kleinkindern sollte mit Eltern-Kind-Treffen gefördert werden,
- ▶ auf der Gemeindehomepage ist eine Börse für Babysitter / Leihoma / Leihopa geplant,
- ▶ die Schulen in Eggersdorf sind bereits barrierefrei zugänglich. Dieses Jahr wurde mit der Errichtung eines Lifes die barrierefreie Erreichbarkeit des Gemeindeamtes geschaffen.

Die Gemeinde erhielt im September 2010 das Grundzertifikat und hat sich bis 2013 noch einiges vorgenommen.

Informieren Sie sich

Familie & Beruf
Management GmbH

audit@familieundberuf.at
Web: www.familieundberuf.at
Tel. 01/218 50 70



Österreichischer
Gemeindebund

audit@gemeindebund.gv.at
Web: www.gemeindebund.at

Tel.: 01/512 14 80-20

Nächste Termine

6. Auditseminar in Kufstein in Tirol am 15. September

Zertifikatsverleihung am 3. Oktober im nö. Grafenegg